

BÜRGERBÜRO e. V.

Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur

Bürgerbüro e.V. Bernauer Str. 111 13355 Berlin Tel.: 030 / 463 48 06 Fax: 030 / 463 57 18
info@buergerbuero-berlin.de www.buergerbuero-berlin.de

Presseerklärung vom 14.09.2010

Ignatz Bubis sel. Ang.
Jürgen Fuchs †
Angelika Barbe
Bärbel Bohley
Wolf Biermann
Rainer Eppelmann
Prof. Dr. Manfred Erhardt
Alfred Fischer
Ralph Giordano
Katja Havemann
Freya Klier
Dr. Helmut Kohl
Dr. Uwe Lehmann-Brauns
Vera Lengsfeld
Dr. Ehrhart Neubert
Christa Nickels
Günter Nooke
Anton Pfeifer
Rudolf Scharping
Cornelia Schmalz-Jacobsen
Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Rolf Schwanitz
Wolfgang Templin
Arnold Vaatz
Konrad Weiß

Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit bestimmten Bärbel Bohleys Handeln

Mit tiefer Trauer hat der Vorstand und die Mitarbeiterschaft des „Bürgerbüro - Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur“ die Nachricht aufgenommen, dass Bärbel Bohley ihrer langen schweren Krankheit erlegen ist.

Bärbel Bohley gehörte 1996 zu dem Kreis der Bürgerrechtler, der die Gründung des Bürgerbüros vorbereitete und umsetzte. Die Idee dieser Gründung beruhte auf der Erfahrung, dass der in der Friedlichen Revolution und durch die Wiedervereinigung errungene Rechtsstaat die Folgeschäden und menschlichen Kosten der SED-Diktatur nicht vollständig ausgleichen konnte. Während das Personal der Diktatur nur im geringen Maße zur Verantwortung gezogen werden konnte, trugen die Opfer der Diktatur, unter ihnen auch Widerständler und Oppositionelle, nachhaltig an den Folgen von politischer Haft, beruflicher Benachteiligung, sozialer Ausgrenzung und den Zersetzungsmaßnahmen des MfS. Das Bürgerbüro sollte durch bürgerschaftliches und gesellschaftspolitisches Engagement, durch Öffentlichkeitsarbeit, durch die Verbindung zur Politik und Rehabilitierungseinrichtungen sowie durch die Beratung von Opfern zur Milderung der Folgeschäden beitragen.

Bärbel Bohley war lange vor 1989 in der DDR für die Selbstbestimmung und die Eigenverantwortlichkeit der Bürger eingetreten. In der Friedlichen Revolution 1989 hatte sie einen äußerst wichtigen Beitrag zur Mobilisierung der Gesellschaft geleistet. Mit der Gründung des Bürgerbüros trat sie für die öffentliche Selbstorganisation der Opfer der SED ein. Das wurde hinfort zu einem Schwerpunkt ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit. Bald nach der Gründung des Bürgerbüros, dessen erste Vorsitzende sie wurde, ging sie in das von Bürgerkriegen verwüstete Bosnien, um auch dort die Idee der Selbstmobilisierung der Gesellschaft mit Leben zu füllen. Zu diesem Zweck initiierte sie dort mehrere soziale Projekte.

Das Bürgerbüro ist der Tradition der Bürgerbewegung der DDR, wie sie Bärbel Bohley verkörperte, verpflichtet.

Dr. Ehrhart Neubert – Vorsitzender
Dr. Helmut Nicolaus – stellvertretender Vorsitzender
Pfarrer Andreas Bertram
Freya Klier
Siegfried Reiprich
- Für den Vorstand -

Vorstand: Dr. Ehrhart Neubert (Vorsitzender), Dr. Helmut Nicolaus (stellv. Vorsitzender)
Andreas Bertram, Freya Klier, Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Siegfried Reiprich, Wolfgang Templin

Bankverbindung: Commerzbank AG Dresdner Bank · Konto-Nr. 03 710 245 00 · BLZ 100 800 00